

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

zum/zur

A0208/19 Ortschaftsrat Beyendorf-Sohlen Ortsbürgermeister Dr. Niko Zenker

Bezeichnung

Anbindung von Beyendorf-Sohlen an die neue MVB-Buslinie 66

Verteiler

Tag

Der Oberbürgermeister	17.12.2019
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	09.01.2020
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	14.01.2020
Verwaltungsausschuss	17.01.2020
Stadtrat	20.02.2020

Zu dem in der Sitzung des Stadtrates am 14.11.2019 gestellten Antrag

Der Oberbürgermeister wird gebeten, folgende Anliegen des Ortschaftsrates gegenüber der MVB zu unterstützen:

1. Die Buslinie 66 ist in ihrer Streckenführung und den Taktzeiten so zu gestalten, dass vor allem für Grundschülerinnen und Grundschüler aus Beyendorf-Sohlen die aktuellen bzw. neu zugeordneten Schulstandorte in Reform und Westerhüsen keine Verlängerung der Schulwegzeiten im Vergleich zur aktuellen Situation eintritt. Das betrifft auch insbesondere die Einschulung ab Schuljahr 2020/2021 in Westerhüsen und die durch den Schulumbau der Grundschule Westerhüsen zu erwartende Auslagerung in andere Standorte.
2. Auch bei künftigen möglichen Änderungen der Schuleingangsbezirke ist eine flexible Streckenführung der Linie 66 zu den Schulanfangs- und –endzeiten zu gewährleisten.

nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Die Erarbeitung des Fahrplanes für die Linie 66 durch die Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG (MVB) ist an den Vorgaben des Nahverkehrsplans (NVP) und den Schulzeiten der Grundschule „Lindenhof“ ausgerichtet. Hieraus ergibt sich ein 60-Minuten-Takt zwischen Westerhüsen und Bördepark sowie die Führung einzelner Fahrten von bzw. nach Reform, wodurch ein Umsteigen der Grundschüler zu den schwerpunktmäßigen Schulanfangs- bzw. Schulendzeiten weitgehend vermieden werden soll. Die Betriebszeiten richten sich ebenfalls am NVP aus, in den verkehrsschwachen Zeiten sind Rufbusfahrten mit der üblichen Voranmeldezeit von 30 Minuten vorgesehen.

Die Drucksache DS0064/19 "Satzung Schulbezirke der kommunalen Grundschulen im Einschulungsjahr 2020/21" wurde in der Sitzung des Stadtrates am 11. April 2019 beschlossen (Beschluss-Nr. 2459-067(VI)19). Beschlossen wurde in diesem Zusammenhang auch folgender Änderungsantrag der SPD-Stadtratsfraktion: "Auf Grund der Tatsache das jetzt klar ist, wie die Buslinie fährt, was auch beinhaltet, das der Bus in Nähe der Schule hält, ist es nunmehr zweckmäßig, dass die Schüler\*innen aus Beyendorf-Sohlen nun in der Grundschule „Westerhüsen“ beschult werden können."

Der Ortsteil Beyendorf-Sohlen war bislang ausschließlich dem Schuleinzugsbereich der Grundschule „Lindenhof“ zugeordnet. Mit Beginn des Schuljahres 2020/21 werden die neuen Grundschüler in die Grundschule „Westerhüsen“ eingeschult. Die Grundschüler der höheren

Klassenstufen besuchen weiter die Grundschule „Lindenhof“, so dass für eine Übergangszeit Schülerverkehre zu beiden Grundschulstandorten erfolgen werden.

Am 04.11.2019 hat Fachbereich Schule und Sport unter Teilnahme des Schulleiters der Grundschule „Westerhüsen“ einen Vertreter der MVB zu einem Gespräch eingeladen, in dem die Situation der Busanbindung der Linie 66 an die betreffenden Grundschulstandorte diskutiert wurde. Dabei wurde auch die Frage erörtert, ob durch die Buslinie 66 ab dem Schuljahr 2020/21 sowohl die Grundschule „Lindenhof“ als auch die Grundschule „Westerhüsen“ angefahren werden können.

Nach Auskunft der MVB müssen gezielte Fahrten zum Schulanfang in beide Richtungen (nach Reform und nach Westerhüsen) beim derzeit geplanten Betriebskonzept mit einem 60-Minuten-Takt und einem Fahrzeug ausgeschlossen werden, gleiches gilt für den Schulschluss. Bei einer Abstimmung der Abfahrts- bzw. Ankunftszeiten mit den Schulzeiten müssen im Falle konkurrierender Anforderungen Möglichkeiten für die Veränderungen von Schulanfangs- und Schulendzeiten geprüft, bezüglich der Fahrplangestaltung der Linie 66 Prioritäten gesetzt und letztlich tragbare Kompromisslösungen gefunden werden. Die Abstimmungen hierzu sind noch nicht abgeschlossen.

Darüber hinaus entsteht mit der voraussichtlich mit dem Schuljahr 2021/22 beginnenden Auslagerung der Grundschule „Westerhüsen“ (Sanierung, Erweiterung durch Anbau, Neubau Sporthalle) zum Standort der seit 2019/20 aufwachsenden neuen Grundschule "Brechtstraße" (Standort: B.-Brecht-Straße) eine für den Zeitraum der Baumaßnahme dauernde neue Situation. Die zzt. geplante Fertigstellung der Grundschule „Westerhüsen“ soll zum Schuljahr 2023/24 erfolgen. In den hierzu zwischen Fachbereich Schule und Sport und der MVB noch zu führenden Abstimmungsgesprächen ist auch die Einrichtung eines separaten Schülerverkehrs zu prüfen.

Dr. Scheidemann  
Beigeordneter für Stadtentwicklung,  
Bau und Verkehr